

Beantwortung der Anfrage 12/AFR/143 Baumfällungen in Frankfurt (Oder) (SVU am 17.10.2012)

Im letzten Frühjahr gab es intensive Diskussionen über Baumfällungen in Frankfurt (Oder) (Meine Anfrage an den Ausschuss vom 7.3.2012). Dem Ausschuss wurden in der Zwischenzeit zahlreiche weitere Informationen über geplante Baumfällungen zur Kenntnis gegeben.

Mittlerweile ist die Vegetationsperiode vorbei und die regulären Baumfällungen können vorgenommen werden. Aufgrund der Diskussionen im Frühjahr halte ich es für sinnvoll, hierzu im Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt im Rahmen eines eigenen Tagesordnungspunktes zu beraten. Einen solchen möchte ich deshalb für den 17.10.2012 beantragen.

In diesem Rahmen sollte die Verwaltung unter anderem folgende Fragen beantworten:

- 1. Wie viele Baumfällungen sind bisher bis zum Beginn der nächsten Vegetationsperiode geplant? Wie viele sind darüber hinaus zu erwarten? An welcher Stelle/ welcher Straße sind großflächige Fällungen geplant/ erwartbar?*

Bedingt durch die erheblichen Baumschäden vom Sturm am 20.08.2012 (79 vollständig zerstörte Bäume und 502 Bäume mit Starkastabbrüchen – Kosten der direkten Schadensbeseitigung ca. 70 T€ ohne Eigenleistung Bauhof) sind die Planungen hierfür noch nicht abgeschlossen. Großflächige Fällungen sind nur im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen Marina am Winterhafen (26 Fällungen), Leipziger Straße zwischen Pilgramer und Hildebrandstr. (19) und Regenrückhaltung Karl-Subkowski-Straße (13) zu erwarten. Auch auf dem Hauptfriedhof ist mit Fällungen zu rechnen, hier stehen aber noch die Ergebnisse der Baumkontrolle aus.

Entsprechend der Bekanntmachung in der MOZ vom 12.10.2012 wird die Wowi die 40 Ahornbäume in der Hamburgerstraße gemäß dem B-Plan für diesen Bereich fällen.

- 2. Wie viele Ersatzpflanzungen sind hierfür geplant?*

Im Rahmen der o.g. Baumaßnahmen sind 202 Neupflanzungen geplant.

- 3. Wie viele Baumfällungen wurden in der letzten Fällperiode regulär durchgeführt?*

Im Zeitraum 01.10.11 – 15.03.12 wurden gemäß Baumkataster 392 Bäume gefällt. Dafür besteht aber nur eine Ersatzforderung von 181 Bäumen. Die Differenz resultiert daraus, dass eine große Anzahl der gefällten Bäume nicht unter die Baumschutzverordnung fallen (z.B. Pappeln), bereits abgestorben oder so stark abgängig waren, dass keine Ersatzpflicht besteht.

- 4. Welche Ersatzpflanzungen wurden hierfür vorgenommen bzw. sind noch vorzunehmen?*

Die Ersatzpflanzungen werden erst zum Ende des Jahres/ Anfang nächsten Jahres erfolgen mit den Schwerpunkten Leipziger Str. zwischen Hildebrandstraße und Puschkinstraße, In der

Wohnanlage am Grünen Weg, Müllroser Chaussee, Kliestower Straße und Friedrich-Ebert-Str. (ca. 125-140 Neupflanzungen; auch hier sind die Planungen noch nicht abgeschlossen). Außerdem erfolgt auch der Austausch der Bäume in der Albert-Fellert-Straße (Vgl. 12/AFR/1382 – SVU 29.08.2012)

5. Welche präventiven Maßnahmen hat die Stadt in diesem Jahr unternommen, um Straßenbäume besser zu schützen und vorzeitige Baumfällungen zu vermeiden?

Leider wurden wesentliche finanzielle Mittel wie oben beschrieben für die Beseitigung der Sturmschäden benötigt. Hier erfolgte aber auch zum überwiegenden Teil ein Nachschnitt der Bruchstellen, um hier die Gefahr des Eindringens von Fäulnis und Schädlingen zu verringern, so z.B. komplett in den Schwerpunktbereichen Birnbaumsmühle (140 Bäume), und derzeit auch noch in der August-Bebel-Str. (170 Bäume) Außerdem erfolgte in diesem Jahr an 150 Jungbäumen ein Erziehungsschnitt und weiteren 289 Bäumen Erhaltungsmaßnahmen (Kronensicherungsschnitt, Kroneneinkürzung, Wundbehandlungen).


6. Gibt es neue Pläne der Stadt bezüglich der Linden in der Magistrale?

Wie bereits in der Beantwortung der Anfrage 12/AFR/1214 SVU-Ausschuss vom 07.03.2012 dargelegt, wurde eine städtebauliche Studie beauftragt. Davon liegen nunmehr erste Ergebnisse vor und sollen am 12.11.2012 in einer Werkstatt diskutiert werden (Stadtverwaltung, Stadtverordnete, Eigentümer (WoWi, Nostro), IGIS, Stadtteilforum Mitte und verschiedene Planer und weitere Fachleute); als ein wichtiger Baustein im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Entscheidungsfindung.

7. Hat es seit dem Frühjahr Änderungen bezüglich der Information der Öffentlichkeit über geplante Baumfällungen gegeben?

Bereits im Vorfeld der konkreten Fällungen wird gegenwärtig eine Presseinfo vorbereitet zum Prozedere von der Baumkontrolle bis zu Fällung und zu möglichen Gründen für Fällungen. Die konkreten Baumfällungen werden natürlich ebenfalls durch Presseinfos begleitet. Es gab eine erste Zusammenkunft mit den sich in diesem Jahr gegründeten „Baumfreunden“ wo verabredet wurde, auch sie direkt über anstehende Fällungen und ihre Gründe und auch über Pflanzungen zu informieren, damit sie dann als Multiplikatoren wirken können.

In Vertretung



Markus Derling
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bauen, Umweltschutz und Kultur